

**An die  
Mülheimer Medien**

15.06.2015

**Verdopplung der Flüchtlings-Soforthilfe des Bundes:  
„Richtiger Schritt in die richtige Richtung!“**

„Es kommt erfreulicher Weise Bewegung auf. Die neueste Zusage der Bundesregierung auf dem Flüchtlingsgipfel, die über ein Soforthilfe-Programm des Bundes bereits vorgesehenen Fördermittel für die Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge in den Kommunen für 2015 noch einmal zu verdoppeln und Mülheim an der Ruhr damit in diesem Jahr fast 1 Mio. € zusätzlich dafür bereit zu stellen, ist ein richtiger Schritt in die richtige Richtung“, begrüßen der CDU-Oberbürgermeisterkandidat Werner Oesterwind und der CDU-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Michels diese Berliner Entscheidungen.



Werner Oesterwind und Wolfgang Michels weisen allerdings darauf hin, dass angesichts der aktuell vom städtischen Sozialdezernat für 2015 berechneten stark gestiegenen Kosten für die adäquate Unterbringung und Betreuung in Höhe von 10,9 Mio. € immer noch keine ausreichende Kostenerstattung durch den Bund und das Land NRW erreicht wird. Denn es fehlen trotz dieser aktuellen Entscheidungen voraussichtlich fast 6 Mio. € zur vollständigen Kostenabdeckung. Werner Oesterwind: „Denn das Land NRW lässt trotz gegenteiliger Behauptungen bei dieser Landesaufgabe „Flüchtlingshilfe“ die NRW-Kommunen nach wie vor weitgehend im Stich.“

Beide CDU-Kommunalpolitiker schließen sich dem Appell der Mülheimer Bundestagsabgeordneten Astrid Timmermann-Fechter an die SPD-geführte Landesregierung an, „endlich für ein vollständiges Durchleiten dieser Bundes-Soforthilfe an die bei der Flüchtlingshilfe besonders geforderten NRW-Kommunen zügig zu sorgen.“

F.d.R.  
Hansgeorg Schiemer  
-Fraktionsgeschäftsführer-